



Pfarreiengemeinschaft
WALDRACH

54320 Waldrach, 29.05.2020

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Frühling ist in diesem Jahr früh und mit Macht gekommen.

Das Antlitz der Erde wandelt sich.

Und doch hat es wohl noch nie einen solchen Frühling bei uns gegeben, der von so vielen "Alarmsignalen" begleitet worden ist wie dieser.

Mit Schrecken nehmen wir wahr, wie ein kleines Virus eine ganze Welt durcheinander zu bringen vermag. Soziale Kontakte werden beschränkt, Reisen zum Teil verunmöglicht, die Feier von öffentlichen Gottesdiensten suspendiert, Wirtschaftszweige brechen ein, Menschen erkranken und versterben an und mit dem neuartigen Virus.

Das Antlitz der Erde wandelt sich.

"Herr, sende aus deinen Geist- und du wirst das Antlitz der Erde erneuern!"

Dieser Pfingstruf der Kirche gewinnt in diesem Jahr an Bedeutung. Ein Gebet, mehr als 2500 Jahre alt und doch überraschend neu und frisch.

Gottes Heilswillen ist ungebrochen. Die Erde hat ein Antlitz, ein Gesicht. Die Erde mit ihren Geschöpfen hat ein Gesicht. Sie sind Ausdruck eines DU!

Die Erde hat ein Gesicht; sie schaut uns an und durch sie schaut Gott uns an und kommt auf uns zu.

Es ist Gottes guter Geist, der uns belebt und die gesamte Schöpfung.

Im Jahr 2020 Pfingsten feiern heißt angesichts der Corona-Pandemie und ihrer absehbaren als auch unabsehbaren Folgen das Antlitz der Erde wahrzunehmen und durchzuschauen bis zum Gesicht des Schöpfers.

Unsere Krisenzeit verstellt den Blick; wir schauen nicht mehr durch! Wir blicken nicht mehr durch bis zum Antlitz des Schöpfers, der uns anschaut und durchschaut.

Pfingsten zeigt die Kraft Gottes auf, die ungeahnte Möglichkeiten in sich trägt.

Pfingsten hilft uns den Durchblick neu zu erlangen und das durch die Corona-Pandemie hindurch. Es ist Gottes menschliches Antlitz in Jesus Christus, das uns anschaut; das Antlitz des Auferstandenen; das Antlitz unvergänglichen Lebens!

"Herr, sende aus deinen Geist- und du wirst das Antlitz der Erde erneuern!"

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr

Ralf-M. Willmes, Pfr.

Zum Beten eignen sich: Psalm 104 (Gotteslob Nr. 645,3-4), Nr. 565, Nr. 675,5.